

Pressemitteilung, 5. Mail 2019

Unterbezirksparteitag der SPD Landkreis Harburg:

Über 93 Prozent Zustimmung für Thomas Grambow als Vorsitzender - Neu Wulmstorf ist über die Gemeindegrenzen hinaus personell stark vertreten und bringt die DLRG Online Petition als Initiativantrag „Rettet die Bäder“ auch auf der Parteebene auf den Weg

Am 27. April 2019 fand in der Burg Seevetal der ordentliche Parteitag des Unterbezirks Landkreis Harburg statt. Dieser war aus Sicht des Ortsvereins Neu Wulmstorf inhaltlich und personell ein großer Erfolg.

Mit 93,2 Prozent der Delegiertenstimmen wurde der bisherige Vorsitzende des Unterbezirks, Thomas Grambow, in seinem Amt bestätigt. Der Neu Wulmstorfer trat unter dem Motto „Eine neue Zeit kommt nicht von allein“ an und wagte sowohl einen konstruktiv-kritischen Blick in die Vergangenheit und Gegenwart als auch vor dem Hintergrund des zuletzt sehr guten Landtagswahlergebnisses einen optimistischen in die Zukunft. Es zeige, dass unverändert „Kandidatinnen und Kandidaten und deren Kampagnen herausragend bleiben, um für die SPD in der Region gute Ergebnisse zu erzielen“. Eine personelle Neuaufstellung für die Kommunalwahl 2021 und die weiteren Wahlen im Bereich der Hauptamtlichkeit voranzubringen und dafür Genossinnen und Genossen zu finden, sei eine der „herausragenden Aufgabenstellungen“, der sich Thomas Grambow in den kommenden zwei Jahren widmen möchte.

Neben Grambow, der u.a. auch als Delegierter zu den Bundesparteitagen gewählt wurde, waren auch zwei weitere Neu Wulmstorfer erfolgreich. Tobias Handtke, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion und SPD-Gemeinderatsfraktion Neu Wulmstorf, wurde mit großer Stimmenanzahl als Delegierter für den Landesparteitag und den Landesparteirat gewählt. „Damit sind die Neu Wulmstorfer Genossinnen und Genossen auf Landes- und Bundesebene ausgesprochen gut vertreten“, freut sich Roselies Schnack, SPD-Ortsvereinsvorsitzende in Neu Wulmstorf. Ebenfalls in ein Parteiamt wurde Norbert Eckhardt gewählt, der nunmehr Mitglied im Unterbezirksvorstand ist. Der Elstorfer Genosse und Mediziner engagiert sich in der SPD-Arbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales und stellte die auf dem Parteitag hierzu inhaltlich behandelten Anträge vor.

Insgesamt wurden 18 Anträge zu wichtigen gesellschafts- und kommunalpolitischen Themen - Gesundheit, Verkehr und Umwelt - eingereicht. Ein Antrag davon war der Neu Wulmstorfer zum Thema „Rettet die Bäder“, der die Forderungen aus der bundesweiten Online-Petition der DLRG „rettet-die-baeder.de“ explizit aufgreift und gerichtet an Land- und Bundestagsfraktion den Auftrag formulierte, auf allen räumlichen Ebenen den jeweiligen Bedarf an Schwimmflächen der Öffentlichkeit, der Schulen und der Sportvereine auf wissenschaftlicher Grundlage zu ermitteln und darauf aufbauend Raumprogramme aufzustellen und umzusetzen. Als Initiativantrag eingebracht und mit dem Wind der erst wenige Tage zuvor in der Gemeinderatssitzung in Neu Wulmstorf fraktionsübergreifend beschlossenen Bildung eines Arbeitskreises Bäder („Bäderangebot bedarfsgerecht und zukunftsfest aufstellen“, Antrag der



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat Neu Wulmstorf

SPD-Gemeinderatsfraktion) im Rücken lag es an den Delegierten aus Neu Wulmstorf, die anderen Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften auf dem Parteitag von dessen Notwendigkeit zu überzeugen. Das gelang übrigens arbeitsteilig: Während der Neu Wulmstorfer Delegierte und Gemeinderatsmitglied Thomas Goltz die notwendigen Stimmen zum Einbringen einwarb und Unterschriften sammelte, übernahm Tobias Handtke, den schriftlich vorgelegten Antrag zu begründen. „Der hohe Sanierungsstau zeigt deutlich, dass unter der Prämisse der grundsätzlichen kommunalen Zuständigkeit für die Finanzierung von Bädern eine nachhaltige, bundesweit einheitliche Bäderentwicklung nicht stattfinden kann. Ziel muss daher eine angemessene und nachhaltige Bäderversorgung durch eine systematische Bedarfsplanung und Bedarfsdeckung im Rahmen eines bundesweiten Masterplans sein“, so Tobias Handtke, der es im Ergebnis so zusammenfasste: „Wirtschaftsfaktor, Lernort für Schulen, sozialer Treffpunkt und Wettkampf sowie Trainingsraum - das haben Deutschlands Bäder alle gemeinsam“. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Übrigen konnte der Parteitag auch unsere Neu Wulmstorfer „Jugend“ begeistern. Unser jüngstes Delegiertenmitglied Peter Eckhardt übernahm auf einem Parteitag erstmalig ein Amt in der Zählkommission. Aufgrund der vielen Wahlen war das mit einer ordentlichen Menge an Arbeit verbunden. Dass der Parteitag auch aus Neu Wulmstorfer Sicht so gut gelungen ist, ist nicht zuletzt auch Verdienst der freiwilligen Helferinnen und Helfer aus den Ortsvereinen wie Neu Wulmstorf.

Für die SPD-Gemeinderatsfraktion/den SPD-Ortsverein Neu Wulmstorf

Thomas Goltz

Fraktionsmitglied und kooptiertes Mitglied im Ortsvereinsvorstand